

## **Duo Leccornia**

Inspiziert durch ein reichhaltiges Repertoire aus der Barockzeit, der Klassik, der Romantik und den Werken des 20. Jahrhunderts wurde das DUO LECCORNIA mit Flöte und Gitarre gegründet. Zwei international arrivierte Solisten hatten den Wunsch Kammermusik im Mosaikformat auf höchstem künstlerischem Niveau zu verwirklichen. Außerdem besitzen Flöte und Gitarre ein selten farbiges Klangspektrum und können mit ihren virtuoson Möglichkeiten höchsten Ansprüchen gerecht werden. Ihrem Namen Leccornia - der Leckerbissen - möchten sie in jeder Stilrichtung gerecht werden.

### **Willy Freivogel (Flöte)**

stammt aus dem ehemaligen Jugoslawien. Er studierte an der Musikhochschule Stuttgart bei Willy Glas, danach bei Prof. H. P. Schmitz in Detmold. Weitere Lehrer waren R. Le Roy, A. Nicolet, M. Moyes und A. Jaunet.

Er war als stellvertretender Soloflötist am Theater in Detmold, später in gleicher Funktion in Saarbrücken und von 1960 bis 1999 als Solo Piccolobläser im Radiosinfonieorchester in Stuttgart tätig. 1960 begann auch seine internationale kammermusikalische Aktivität durch die Gründung des inzwischen weltweit arrivierten STUTTGARTERBLÄSERQUINTETTS: Seit 1979 ist er international eben so anerkannt mit dem DIABELLITRIO. Zeitweilig hatte er solistische Verpflichtungen beim Stuttgarter, beim Südwestdeutschen und beim Württembergischen Kammerorchester.

Tourneen durch die USA, Kanada, Frankreich, Spanien, England, Österreich, Schweiz, Finnland, Nordafrika und Saudi-Arabien belegen sein internationales Renommee. Die musikalische Vielfältigkeit dokumentieren 290 Uraufführungen, über 60 CDs, 30 solistische Fernsehauftritte, unzählige Rundfunkproduktionen weltweit und seine Dirigententätigkeit seit 1979 mit der Philharmonischen Bläservereinigung Stuttgart. 1990 erhielt er den Johann-Wenzel-Stamitz-Preis.

### **Sigi Schwab (Gitarre)**

1940 in Ludwigshafen am Rhein geboren, studierte er Kontrabass und Gitarre an der Musikhochschule Mannheim. 1965 wurde er als Gitarrist zum RIAS Berlin verpflichtet. Als Studiomusiker spielte er mit namhaften Orchestern und Interpreten an die 15.000 Titel ein. Darunter Produktionen mit Erwin Lehn, Kurt Edelhagen, Peter Herbolzheimer, Wolfgang Dauner, Eberhard Weber, Charlie Mariano, Chris Hinze, Manfred Schoof, Marcio Montarrojos, George Shearing, Nelson Riddle, Astor Piazzolla, Singers Unlimited, Hermann Prey, Bernd Weikl und vielen anderen. Er komponierte Musiken zu TV-Serien und -Filmen, für Theater und Ballett sowie Performances, schrieb eine 4-bändige Gitarrenschule, publizierte Notenausgaben für Kammermusik und Gitarre sowie zahlreiche Tonträger. Die unterschiedlichsten Stilistiken bilden die Basis für das einzigartige Musikverständnis von Sigi Schwab: Kammermusik mit dem Diabelli Trio, dem Trio Amanti Della Musica, dem Trio Barocco Vivente, dem Duo Leccornia und Kammerjazz mit Ramesh Shotham (Mandala) sowie mit Peter Horton, Andreas Keller und Tommi Müller (Guitarissimo XL).

Auszeichnungen:

Als erster europäischer Gitarrist erhielt Sigi Schwab den Ovation Award. Des Weiteren wurde er mit der Pfalzsäule der Stadt Ludwigshafen (2000), der Peter Cornelius Medaille des Landes Rheinland-Pfalz (2003), des Kunstpreis der Bayerischen Landesstiftung (2008) und 2013 mit dem Bayerischen Kulturpreis ausgezeichnet. Er ist Mitglied der Freien Akademie der Künste Rhein-Neckar.

